

Neckarhausen: „Förderverein Chormusik an der Lutherkirche“ gegründet / Bernhard Bader ist Vorsitzender

Start mit 44 Mitgliedern

Von unserer Mitarbeiterin
Hannelore Schäfer

„Kirchenmusik ist für mich die schönste Art der Chormusik“, bekennt der Vorsitzende des „Fördervereins Chormusik an der Lutherkirche Neckarhausen“, Bernhard Bader. Ziel des neu gegründeten Vereins ist die ideelle und finanzielle Förderung dieser kirchenmusikalischen Stilart. Bei der Gründungsversammlung im Gemeindehaus waren 44 Personen anwesend, die dem Verein am gleichen Abend beigetreten sind.

Singkreis-Vorsitzende Charlotte Stumpfe betonte eingangs, dass der Singkreis in seiner Eigenschaft als Kirchenchor auch weiterhin voll erhalten bleibt. Die Intentionen, die der Vereinsgründung zugrunde liegen, erläuterten neben Stumpfe auch Pfarrerin Antje Pollack und schließlich Bernhard Bader in ihren Stellungnahmen sowie beim Verlesen des Satzungsentwurfs.

Der Singkreis selbst ist kein eingetragener Verein, sondern Teil der Kirchengemeinde. Demzufolge kann er rechtlich gesehen über keine eigene Kasse verfügen, aus deren Einnahmen man beispielsweise Chorkonzerte finanziert, für die oftmals auch Solisten und ganze Orchester verpflichtet werden. Gerade aber diese „musikalischen Kostbarkeiten“ sind es Bader zufolge gewesen, die die Konzerte an der Lutherkirche über die Ortsgrenzen hinaus bekanntgemacht hätten. Zur Finanzierung dieser besonderen musikalischen Ereignisse soll künftig der seitens des Singkreises initiierte, neu gegründete Förderverein einspringen.



Vorsitzender Bernhard Bader (3. von rechts) mit dem gesamten Vorstand des gerade gegründeten „Fördervereins Chormusik an der Lutherkirche Neckarhausen“.

BILD: FEF

Erhalten bleibt dem Singkreis auch weiterhin ein jährlicher Zuschuss von 1170 Euro aus Mitteln der Landeskirche, der bei Bedarf abgerufen werden kann. Die „vornehmste Aufgabe“ des neuen Fördervereins sieht Bernhard Bader darin, die finanziellen Mittel zum Fortbestand der Chormusik zu beschaffen. Aber auch die Förderung von Kinder- und Jugendchören sowie eines möglichen Gospelchores stehen auf der Agenda des noch jungen Vereins.

Dessen Vorstandsschaft hatte sich bereits im Vorfeld formiert und wurde von der Versammlung einmütig per Akklamation gewählt. Vorsitzen-

der ist Bernhard Bader und Charlotte Stumpfe seine Stellvertreterin. Helga Sartorius begleitet das Amt der Kassiererin, Schriftführerin ist Sabine Pfeil, und für die Pressearbeit ist Barbara Eden zuständig. Außerdem wurden mit Walter Bühler, Pfarrer Andreas Pollack, Margit Rhode und Christian Huy vier Beisitzer gewählt. Die Kasse wird künftig von Waltraud Donig und Bärbel Nakoinz geprüft.

Zugestimmt wurde bei der Gründungsversammlung auch den vorgeschlagenen Mitgliedsbeiträgen. Demnach zahlen Erwachsene 24 Euro, Ehepaare 36 Euro und soge-

nannte „juristische Personen“ (beispielsweise Vereine und Firmen) 48 Euro. Bernhard Bader dankte zum Abschluss allen, die den „langen und teilweise steinigen Weg“ bis zur Vereinsgründung mitgegangen sind.

Neben der Anerkennung der Gemeinnützigkeit und dem Eintrag ins Vereinsregister will der Verein als nächsten Schritt mit einer eigener Homepage auf sich aufmerksam machen. Schließlich sei der Förderverein außer auf Mitgliedsbeiträge auch auf Spender und Sponsoren und damit auf Außenwirkung angewiesen, betonte der neue Vorsitzende.